



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

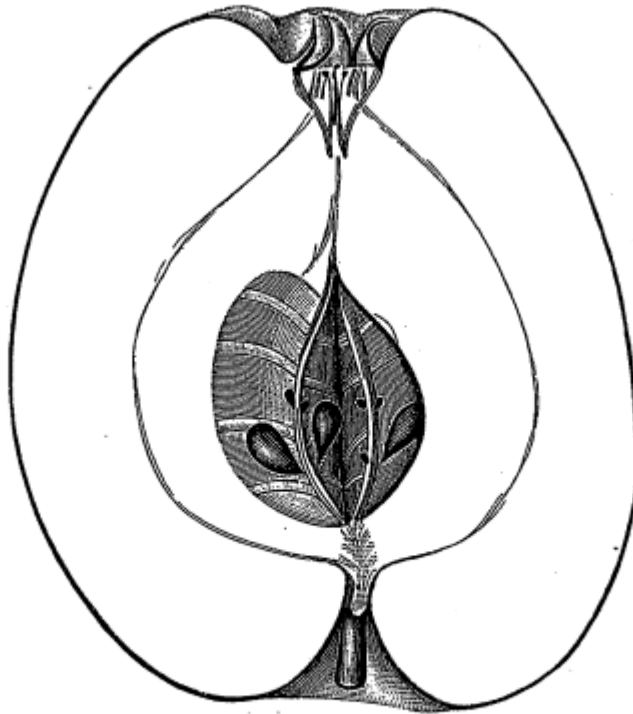
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



84. Rheinischer Krummstiel (Illstr. H.) ††, Anf. Decbr. bis April.

Diel, XXVI, p. 12. — Illustr. Handb. IV, p. 205.

Gestalt 62:69 — 71 (69:67 — 71, Illustr. Handb.), walzenf., fast mittelbauch., zuweilen walzenkegelf. oder rundlich kegelf., mehr stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch meistens geschlossen, bräunlich, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief, enge, zwischen flach über die Frucht laufenden Rippen. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, zuweilen etwas fleischig, mitteldick, meistens kurz, etwa 7 mm lang, braun, stark flaumig. Höhle meistens mässig tief, enge, eben, häufig mit einem den Stiel zur Seite drängenden Fleischwulst, berostet.

Schale etwas geschmeidig und glänzend, hellgrünlichgelb, später citronengelb, sonnenw. bald punktirt geröthet, bald dunkler roth überzogen, dunkler carmoisin breit gestreift. Dupfen mittelzahlreich, fein, hell. Welkt nicht. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 40:46, eiförmig. Kammern 9:26, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, zerrissen, geräumig, meistens selbst weit offen mit breiter Achsenh. Kerne zu 2, kaum mittelgross, eiförmig, kurz und scharf gespitzt, braun, oft zum Theil nicht entwickelt.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille gut mittellang verwachsen, am Grunde vereinzelt, in d. Theilung dicht behaart. Staubfäden mittel- oder etwas über mittelständ.

Fleisch weisslich, kaum halbfein, markig, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, doch nicht scharf weinig, mässig süss.

Die Früchte erhielt ich von Schlösser-Ehrenfeld bei Cöln, Palandt-Hildesheim.